

Jahresbericht 2012

Deutscher Kinderschutzbund - Ortsverband Kempten e.V.

Geschäftsstelle: Karin Bartelt, Leitung
Westendstraße 21
87439 Kempten
Montag bis Freitag
von 8:30 - 11:30 Uhr
Tel. Nr. 0831 – 14322
Fax 0831 – 5237389

E-Mail info@kinderschutzbund-kempten.de
Homepage www.kinderschutzbund-kempten.de

Vorstand:

Cathrin Haller
Dr. Ulrike Müller
Melanie Korthaus
Uwe Buchmüller
Rudolf Haginger
Oliver Götz
Gerti Malisi
Anne Mayr
Melanie Mohr-Diederich
Ingrid Perras
Dr. Thomas Potthast

Vorsitzende
Stellvertreterin
Stellvertreterin
Schatzmeister (bis 25.05.12)
Schatzmeister (ab 25.05.12)
Beirat (bis 14.11.12)
Beirätin
Beirätin
Beirätin
Beirätin
Beirat

Kassenprüfung 2012:

Florian Hiedl
Petra Mair

Projektleitung:	Claudia Fink	KidsPoint und Offene Kinderbetreuung
	Susi Mautner	KidsPoint
	Dr. Ulrike Müller	Babysittervermittlung, Glühwürmchen
	Elisabeth Strobel (bis 31.07.12) Claudia Fink (ab 15.09.12) Dr. Thomas u. Heike Potthast, Hans Spitzer Ursula Weber	Offener Babytreff Sprache verbindet Schrei- und Schlafsprechstunde für Babys
Elternkurse:	Stephanie Gil Kathrin Schoenborn Hedwig Wegscheider Iris Zick	Elternkursleiterin Elternkursleiterin Elternkursleiterin Elternkursleiterin
Offene Kinderbetreuung:	Lucia Vetter Tina Fakler Sabine Thomczyk	
Kids Point - Kochmutter:	Claudia Fink	
Hausmeistertätigkeit:	Gerhard Gundwolf	

Mitgliederzahl (Stand: 31.12.2012): 168

Bankverbindung: Raiffeisenbank Kempten e. G.
Konto-Nr. 804 002
BLZ 733 699 02

Der Kinderschutzbund Kempten e. V. ist als gemeinnützig anerkannt.
Spendenkonto: Raiffeisenbank Kempten e. G. , Konto 804 002, BLZ 733 699 02

VORSTANDSBERICHT

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Sponsoren und Förderer, liebe Mitarbeiter,

jedes Jahr, wenn der Vorstandsbericht geschrieben werden muss, versuche ich mir, an Hand von alten Kalendern, die Termine in Erinnerung zu rufen, die der Vorstand im letzten Jahr für den Kinderschutzbund abgeleistet hat. In unserer täglichen Arbeit treffen wir oft viele Entscheidungen neben Treffen oder Gesprächen, die unsere volle Konzentration verlangen und so geraten einige Dinge, die eigentlich nicht allzu lange zurück liegen, schnell in Vergessenheit. Insofern ist so ein Bericht noch einmal eine gute Reflexionsmöglichkeit über das nachzudenken, was im letzten Jahr passiert ist und darüber, wieweit ein angepeiltes Ziel bereits erreicht wurde.

Es gab im letzten Jahr mehrere Schauplätze, die spannend für die Weiterentwicklung des Kinderschutzbundes waren.

1. Aktuell sind wir auf der Suche nach einer neuen Immobilie, die den Kinderschutzbund in Zukunft beheimatet. Grund für diese Überlegungen ist der zunehmende Platzmangel durch die sehr gute Auslastung der Projekte. Andererseits stehen Überlegungen zur Weiterfinanzierung des Kinderschutzbundes mit Hilfe von Kinderbetreuungsangeboten, die gefördert werden. Dazu benötigen wir deutlich mehr Platz. Im Rahmen dieser Überlegungen haben wir im letzten Jahr zusammen mit Vertretern der Stadt und des Jugendamtes einige Objekte besichtigt. Durch den zur Zeit sehr angespannten Immobilien- und Mietmarkt, sind die Angebote allerdings eher rar. Das zukünftige Objekt soll groß genug für uns sein, zentral liegen und für alle erreichbar sein. Wir benötigen genügend Parkplätze und natürlich wäre ein kleines Rasenstück der Traum für die Kinder, die nachmittags im Kinderschutzbund betreut werden. Sollten Sie lieber Leser, ein solches Objekt vermieten wollen, würden wir uns sehr über Ihren Anruf freuen!
2. Im Rahmen der Suche nach neuen Räumen haben wir natürlich viel über die Situation der Kinderbetreuungsangebote in Kempten diskutiert und in welcher Form sich der Kinderschutzbund hier mit einbringen könnte. Das tatsächliche Angebot hängt natürlich sehr von den zukünftigen Räumen ab; zur Zeit sind in den aktuellen Räumen keine neuen Angebote für eine Kinderbetreuung möglich. Aber wir könnten uns vorstellen, ein mit dem Konzept des Kinderschutzbund kongruentes Angebot auf die Beine zu stellen.
3. Großes Highlight des letzten Jahres war die gemeinsame Veranstaltung mit den Kinderschutzbünden Immenstadt und Sonthofen im Kornhaus am 15. Mai 2012. Herr PD Dr. Karl-Heinz Brisch sprach über Bindung in Gesellschaft und Familie vor einem geladenen Fachpublikum im bis auf den letzten Platz besetzten Kornhaus in Kempten. Ausführliche Berichterstattungen in der Allgäuer Zeitung gaben den interessierten Laien einen kleinen Überblick über die Arbeit des renommierten Wissenschaftlers. Auch in Zukunft planen wir gemeinsame Aktionen mit den Kollegen aus dem Oberallgäu. Dieser Austausch ist inzwischen sehr produktiv und bündelt Synergien für unsere Arbeit für die Familien und Kinder der Region.
4. Vertreter des Kinderschutzbundes wurden von der Stadt zur Vorbereitung der Aufzeichnung der Sendung „Jetzt red` i“ eingeladen, die am 12. September im Kornhaus aufgezeichnet wurde. Das von uns vorgebrachte Thema war der zunehmende Schultourismus in die baden-württembergischen Nachbargemeinden. Leider fielen die Antworten der Politiker auch auf die anderen vorgebrachten Anliegen erwartungsgemäß sehr ernüchternd aus. Eine interessante Erfahrung war dies jedoch allemal.
5. Sehr erfreulich war der Start eines Elternkurses in russischer Sprache, der im April und Oktober unter der Leitung von Juri Borodkin in unseren Räumen startete. Die Rückmeldungen der Teilnehmer waren durchwegs positiv; zum Teil sogar enthusiastisch! Inzwischen läuft bereits ein dritter Elternkurs in russischer Sprache; unter den Kursteilnehmern finden sich drei Väter!!
6. Das Projekt Familienpaten befindet sich im dritten Jahr der Modellphase und hat sich inzwischen als fester Bestandteil des Angebotes für Familien in Kempten etabliert. Stephanie Gil konnte sich durch beharrliche Akquise ein zuverlässiges und inzwischen erfahrenes Team aus geschulten Familienpaten aufbauen, um die zunehmenden Anfragen an Einsätzen zu befriedigen. Die Anfragen kommen nicht nur durch private Anrufe, sondern werden auch durch andere Fachstellen und Ärzte an uns weiter geleitet. Die fachliche und kompetente Arbeit des Kinderschutzbundes gewährleistet eine schnelle, unbürokratische und verlässliche Hilfe für Familien, die kurzfristig Entlastung benötigen.
7. Das Projekt Kids Point wird am Ende des Schuljahres 2013/2014 in seiner Zusammenarbeit mit der Kinderbrücke auslaufen. Dennoch wird der

Kinderschutzbund das Projekt unter eigenen Regie und Finanzierung, aber unter einem anderen Namen im Sinne der von uns betreuten Kinder weiter führen.

8. Die neue Imagekampagne des Kinderschutzbundes hat im letzten Jahr viele Überlegungen benötigt. So sollen die neuen Flyer und Plakate nicht nur Familien und Kinder ansprechen, sondern auch die Fachlichkeit des Kinderschutzbundes widerspiegeln. Die Texte, die Projekte auf den Flyern beschreiben, sollen kurz, prägnant und inhaltsreich sein – für uns ehrenamtliche „Texter“ waren dies echte Herausforderungen. Ab sofort kann sich der Kinderschutzbund Kempten im „neuen Kleid“ der Öffentlichkeit präsentieren.

Die Vorstandsarbeit hat sich der Vorstand im letzten Jahr nicht nur auf den Vorstandssitzungen, die im Abstand von ca. sechs Wochen stattfinden aufgeteilt; jeder Einzelne hat sich zudem für die verschiedensten anfallenden Aufgaben sehr eingesetzt. Dafür möchte ich an dieser Stelle allen meinen Vorstandskollegen herzlich danken. Die Arbeit des Kinderschutzbundes wäre ohne dieses wichtige Engagement jedes Einzelnen nicht denk- und machbar. Nur wenn wir weiterhin gemeinsam so tatkräftig die Ziele unseres Vereines vorstellen und vertreten, wird der Kinderschutzbund auch in der Zukunft Anlaufstelle für Familien mit Kindern sein können.

Gemeinsam mit unseren Fachkräften in den einzelnen Projekten und der Verwaltung, gemeinsam mit allen Ehrenamtlichen, die ihre Freizeit für die Familien und Kinder zur Verfügung stellen, mit Hilfe der Unterstützung von allen Spendern und Förderern, den Vertretern der Stadt Kempten und des Landkreises Oberallgäu wird so weiterhin ein fachliches, aber vollkommen unabhängiges, ressourcenorientiertes Angebot aufrecht erhalten und bedarfsgerecht erweitert. Die zunehmenden Anfragen zeigen, dass es gut und wichtig ist, dass es uns gibt.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen weiter viel Freude an unserem Engagement und der Bestätigung unserer Arbeit durch die Resonanz der Familien.

März 2012

Cathrin Haller, Vorstandsvorsitzende

BABYSITTERVERMITTLUNG

Durch unsere Babysittervermittlung möchten wir Eltern die Möglichkeit bieten, sich eine Auszeit zu gönnen und gleichzeitig ihre Kinder in der Obhut eines zuverlässigen, kompetenten Babysitters zu wissen. Auch im vergangenen Herbst fand in den Räumen des Kinderschutzbundes in der Westendstraße wieder eine Babysitterschulung statt. Nach drei informativen Abenden, die sich inhaltlich mit Pädagogik und Pflege von Kleinkindern, juristischem Basiswissen und medizinischen Notfällen befassten, bekamen die neuen Babysitter ihren "Babysitter-Führerschein" und wurden in die bestehende Kartei übernommen. Unsere Kartei umfasst ca. 34 Frauen im Alter zwischen 16 und 70 Jahren. Die Vermittlung der Babysitter läuft über das Büro des Kinderschutzbundes, alle weiteren Absprachen erfolgen anschließend direkt zwischen den Familien und dem Babysitter. Unser Ziel ist es stets möglichst wohnortnah zu vermitteln. Für das Jahr 2012 konnten im KSB Büro 75 Anfragen bearbeitet werden, wobei diese Zahl sicher nicht als vollständig betrachtet werden kann.

Wir freuen uns sehr über eine rege Nachfrage!

Dr. Ulrike Müller
Projektleiterin

GLÜHWÜRMCHEN

Seit 2004 besteht beim Kinderschutzbund Kempten das Glühwürmchen-Projekt. Darunter versteht sich ein ehrenamtliches Betreuungsangebot für akut kranke bzw. genesende Kinder und ihre Familien.

Die Betreuerinnen kommen direkt in die Familien, so dass die Kinder in Ruhe, in ihrer gewohnten Umgebung genesen können, obwohl die Eltern wieder zur Arbeit müssen. Seit 4 Jahren wurde das Projekt insofern erweitert, als dass auch in einem Krankheitsfall der Mutter eine Betreuerin für das gesunde Kind kommen könnte, um die familiäre Situation zu erleichtern.

Wir legen Wert darauf, dass sich Betreuerin und Familie schon vor dem "Ernstfall" kennenlernen und somit die Organisation der Betreuung schnell und unkompliziert ablaufen kann.

Unsere Mitarbeiterinnen sind 8 engagierte und geschulte Frauen, meist selbst Mütter, die mit Freude Familien mit Kindern in der Ausnahmesituation einer Krankheit helfen.

Unsere Vermittlung erfolgt über das Büro des KSB. Die weiteren Absprachen erfolgen selbstständig zwischen Betreuerin und Familie. Für gewöhnlich dauert ein Einsatz zwischen 1 und mehreren Tagen.

Halbjährlich trifft sich das Glühwürmchen Team in den Räumen des Kinderschutzbundes zum Erfahrungsaustausch oder um anstehende Fragen zu klären.

Wir freuen uns stets über weitere ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, die sich mit Freude und Idealismus für kranke Kinder und deren Familien engagieren und unser Team vergrößern.

Dr. Ulrike Müller
Projektleiterin

ELTERNKURSE – „STARKE ELTERN – STARKE KINDER“

Elternkurse können...

Er führte in bereits zweimal durch und die Teilnehmer äußerten sich durchweg positiv über die angenehme Atmosphäre im Kurs, die gewonnenen Kenntnisse und neuen Sichtweisen auf den Umgang mit ihren Kindern:

April – Juni 2012

Elternkurs für russische Eltern

8 TeilnehmerInnen

Kursleiter: Jurij Borodkin

Oktober – Dezember 2012

Elternkurs für russische Eltern

8 TeilnehmerInnen

Kursleiter: Jurij Borodkin

Die letzten Jahre haben gezeigt wie wichtig und interessant ein Erfahrungsaustausch mit anderen Elternkursleiterinnen aus der Region ist. So wurden die **Regionaltreffen** auch dieses Jahr wieder von Fr. Gil organisiert und fanden in den Räumen des Kinderschutzbundes Kempten statt.

Da das bestehende und erweiterte Kursangebot zahlreich angenommen und von den Teilnehmern so positiv bewertet wurde, war das Jahr 2012 für den Bereich der Elternkurse durchweg positiv. **Ein großer Dank gilt hier den hochqualifizierten und motivierten Elternkursleiterinnen.**

In 2013 streben wir eine Wiedereinführung des Elternkurs für türkischsprachige Eltern an und die Zusammenarbeit mit der Stadt Kempten, als Kooperationspartner für Elterngutscheine. Diese werden Anfang 2013 von der Stadt eingeführt und an alle Eltern zur Geburt ihres Kindes ausgehändigt. Der Kursgutschein kann dann, unter anderem, für den „Starke Eltern-Starke Kinder“ Kurs eingelöst werden.

Melanie Korthaus
Projektleiterin

PROJEKT „FAMILIENPATEN“

Familienpaten im Kinderschutzbund Kempten stabilisieren sich im zweiten Jahr

Es gibt immer wieder Zeiten, Phasen und Krisen in Familien, in denen alles zu viel wird, der Alltag keine Freiräume zulässt und so eine Schiefelage entsteht. Dann brauchen die Familienmitglieder schnelle und unbürokratische Unterstützung von außen.

Seit dem Start des Projektes „Netzwerk Familienpaten Bayern“ im April 2011 kann der Kinderschutzbund den Familien genau diese Unterstützung anbieten.

Familienpaten - das sind ehrenamtliche Frauen und Männer, die mit gesundem Menschenverstand und Lebenserfahrung engagiert eine Aufgabe in den Familien übernehmen, die zur Entspannung der Situation beiträgt.

Das oberste Ziel einer Familienpatenschaft ist immer die „Hilfe zur Selbsthilfe“. Dies bedeutet, dass ein Familienpate einen begrenzten Zeitraum in einer Familie verbringt, um so vorhandene Strukturen, Kompetenzen und Ressourcen zu festigen und zu fördern. Des Weiteren können durch regelmäßige Einsätze zusätzliche Netzwerke erschlossen werden – so lernt die Familie letztendlich, wieder auf eigenen Beinen geradeaus zu laufen.

Die Koordinatorin Stephanie Gil leitet, begleitet und unterstützt sowohl die Paten als auch die Familien während sie sich im Projekt befinden. Somit haben vor allem die Ehrenamtlichen jederzeit eine qualifizierte Ansprechpartnerin, die ihnen bei Problemen oder Unklarheiten in einzelnen Einsätzen weiterhelfen kann.

Zudem ist Frau Gil zuständig für die Akquise und die Schulung von Ehrenamtlichen, sowie die Vernetzung zu anderen Institutionen, die Gesprächsführung innerhalb der Familien und die Einzelberatung bei Anfragen.

Im Januar 2012 konnte eine Schulung starten, in der in 36 Stunden für den Kinderschutzbund Kempten e.V. sieben neue Paten ausgebildet wurden. Somit verfügten wir ab März über elf ehrenamtliche Familienpaten, die mit viel Herzblut und Engagement ihre wertvolle Zeit gerne an Familien verschenken, die über schnelle Unterstützung von außen oftmals sehr dankbar sind.

Im Laufe des Jahres ergaben sich bei einigen Paten berufliche und familiäre Veränderungen, so dass ihnen eine Arbeit als Familienpaten nicht mehr möglich war.

Nun ging es wieder darum, neue Ehrenamtliche im Gespräch für das Projekt zu gewinnen.

Im Herbst 2012 konnte Frau Gil sieben neue Interessierte in die Schulung zu unserem Kooperationspartner Kinderschutzbund Immenstadt zur Familienpatenschulung zulassen – derzeit verschenken 12 Familienpaten in regelmäßigen Einsätzen ihre Zeit an Menschen, die darüber sehr dankbar sind.

Das Projektjahr 2012 war erfolgreich, und ich freue mich auf ein weiteres Jahr mit einem tollen Team.

Stephanie Gil
Projektkoordinatorin

OFFENER BABYTREFF

Der Babytreff, ein bunter Haufen

Das Angebot „offener Babytreff“ ist für Mütter und Väter mit ihren kleinen Kindern (0 – 12 Monate). In lockerer, gemütlicher Atmosphäre haben die Eltern die Möglichkeit sich gegenseitig kennen zu lernen und sich über sämtliche Themen auszutauschen, die das Leben mit einem Baby mit sich bringt. Es werden Fragen und Sorgen in den Kreis eingebracht und besprochen wie z.B. Ernährung, Schlafrhythmus, Krankheiten, Stress, Urlaub mit Kind etc. Die Eltern erhalten Infos und neue Impulse. Der Babytreff hat eine feste Struktur mit Begrüßungs- und Abschiedsritual, Bewegungsliedern und Fingerspielen. Die Kinder erkennen schon bald diese Rituale und profitieren vom Zusammensein mit Gleichaltrigen. Der Babytreff wird besucht von Müttern (und Vätern), sowohl Einheimische wie auch neu Zugezogene.

Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Der „offene Babytreff“ wurde auch 2012 wieder von vielen Müttern und z.T. Vätern aufgesucht.

Die Eltern fanden auf unterschiedlichem Weg zu diesem Angebot, meistens über Bekannte, über Aushänge, über Hinweise in der Zeitung oder Internet.

Zum Teil besuchten Mütter den Babytreff schon mit ihrem wenige Wochen alten Säugling, manche erst mit ihrem Krabbelkind. Die Mütter waren unterschiedlichen Alters, kamen aus unterschiedlichsten Berufsgruppen, waren einheimisch oder zugezogen, lebten in

verschiedenen familiären Konstellationen. Die Mütter schätzten besonders den Austausch untereinander über die vielen Themen, die das Leben mit Baby mit sich bringt und oft zu Verunsicherungen führt.

Durch die Mischung aus Information, Austausch und Erleben des eigenen Kindes, konnten die Mütter zu einer eigenen Antwort auf ihre Fragen und Unsicherheiten finden. Auch bestätigten die Mütter, dass ihre Babys durch den Kontakt mit Gleichaltrigen sehr profitierten. Zunächst leitete Elisabeth Strobel das Projekt bis Juli 2012. Ab September übernahm Claudia Fink das Projekt Offener Babytreff.

Claudia Fink
Projektleiterin

OFFENE KINDERBETREUUNG

Der Kinderschutzbund Kempten bietet seit ca. 20 Jahren ein Kinderbetreuungsangebot für Familien mit Kindern von 1 bis ca. 3 ½ Jahren an. Diese offene Kinderbetreuung findet von Montag bis Donnerstag in den Räumen des Kinderschutzbundes Kempten jeweils von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr statt. Die Kosten betragen für Nichtmitglieder 5 € und für KSB-Mitglieder 4 € pro Vormittag.

Derzeit besuchen uns ca. 30 Kinder, die abwechselnd von den Betreuerinnen Heidi Hartl (flexible Mitarbeiterin), Tina Fackler (ab September 2011 immer Montags), Sabine Thomczyk (Donnerstags), Lucia Vetter (Mittwochs), Anke Lacina Praktikantin der Kinderpflegeschule (Dienstags), und Claudia Fink von Montag bis Donnerstag betreut werden.

Die offene Kinderbetreuung bietet Eltern und Kindern maximale Freiheit, entsprechend dem Entwicklungsstand der Kinder und der jeweiligen Situation der Familie, Angebote der Kinderbetreuung kennen zu lernen, zu entdecken und wahrzunehmen.

So ist es in erster Linie ein Angebot für Familien, die

- [auf einen Krippenplatz warten müssen
- [die Betreuung der Kinder erst testen wollen, weil sie in der Planung für eine Reha-Maßnahme oder Kur sind
- [deren Kinder zum ersten Mal außerhäuslich betreut werden sollen
- [die sich in akuten Krisensituationen befinden
- [die in keinem familiären oder sozialen Netzwerk eingebunden sind
- [für Kinder in einem Alter vor der Kindergartenzeit

Die offene Kinderbetreuung ermöglicht den Kindern soziale Verhaltensweisen, wie z. B. den Umgang mit Konflikten zu entwickeln. Die Kinder nehmen an kleinen regelmäßigen Ritualen, wie gemeinsamer Brotzeit, Aufräumen und Abschiedskreis teil, und lernen sich in eine Gemeinschaft einzuleben. Sie ermöglicht den Kindern sich in eine kleine Gruppe zu integrieren und sich für ein paar Stunden von den Eltern abzulösen. Dadurch wird u. a. auch der Einstieg in den Kindergarten erleichtert.

Die Familien und vor allem auch alleinerziehende Mütter und Väter können sich durch dieses unbürokratische, offene Kinderbetreuungsangebot Freiräume schaffen, um für sich Ruhezeiten, Freizeiten und Zeiten für Erledigungen einzuplanen.

Das Betreuungsangebot wird kontinuierlich in Anspruch genommen, und die Nachfragen sind regelmäßig. Für jedes Kind ist ein Schnuppervormittag gratis, an dem sich Eltern informieren und die Kinder sich mit der Umgebung vertraut machen können. Der jährliche Ausflug mit Kindern, Eltern und Betreuerinnen ist immer ein besonderes Highlight und macht auch das gute Miteinander von Familien und Betreuerinnen nochmals besonders deutlich.

KIDS-POINT

Entstehung

Das Projekt KIDS-POINT ist in Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund Kempten und der Kinderbrücke Allgäu entstanden. Es besteht bereits seit dem Jahre 2006. Derzeit wird von Claudia Fink und Susanne Mautner geleitet.

Die Mitarbeitersituation der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen hat sich nach anfänglichem starkem Wechsel gut entwickelt und stabilisiert. 8 Mitarbeiterinnen waren aktiv. Eine wichtige Aufgabe im Projekt übernimmt unsere Kochmutter, Frau Claudia Fink, die für die Kinder eine konstante Bezugsperson darstellt. Verstärkt wurde unser Team durch eine Praktikantin, fünf Praktikantinnen des FSSJ und einer Kinderpflegeschülerin. Viermal im Jahr treffen sich die Ehrenamtlichen mit den Projektleiterinnen zu einer Teamsitzung, in der aktuelle Themen besprochen werden. Die letzte Besprechung fand zum Schuljahresende außerhalb des Kinderschutzbundes im „Stadtweiher-Café“ in Kempten statt.

Nachdem sich KIDS-POINT in erster Linie an Kinder und Familien wendet, die in schwierigen Familienstrukturen und –situationen leben, treten zwangsläufig immer wieder Krisensituationen zu Tage, die entweder schon unterschwellig vorhanden waren, oder akut auftreten können. Finanziell unterstützt wird der Verein dabei durch die Kinderbrücke Allgäu, die die Personal- und Verpflegungskosten bis Ende des Schuljahres 2011/2012 getragen hat und noch bis Ende des Schuljahres 2012/2013 tragen wird.

Entwicklung

Seit Beginn des Projektes sind die Kinder im Kinderschutzbund heimisch geworden und fühlen sich hier wohl. Ihr Sozialverhalten hat sich sehr positiv entwickelt und die Entstehung einer Gemeinschaft und eines Gruppenverständnisses wurde wesentlich gefördert. Neue Kinder werden schnell integriert und können sich unproblematisch und zügig einleben. Die Anfertigung der Hausaufgaben erfolgt regelmäßig und ordentlich. Nicht zuletzt dadurch besserten sich die schulischen Leistungen der Kinder. Die Kinder kommen aus Familien mit unterschiedlichem Sozio – kulturellen Umfeld, viele Kinder haben einen Migrationshintergrund. Hier wird Integration in vielerlei Hinsicht gelebt.

Am Ende des Schuljahres 2011/2012 verließen vier Kinder das Projekt. Die Kinder besuchen zum Teil weiterhin die Ganztagschule.

Laut Konzept werden Kinder, die das 4. Grundschuljahr vollendet haben, in diesem Projekt nicht weiter betreut.

Ziel und Inhalt

Das Projekt KIDS-POINT ist ein Präventivangebot dessen Ziel es ist, Kindern aus Familien mit besonderem Förderbedarf ein Stück Chancengleichheit zu bieten. An dem Projekt nehmen derzeit 8 Grundschul Kinder teil. Sie erhalten nach dem Schulunterricht in einer familienähnlichen Atmosphäre eine intensive Förderung und Begleitung, eine Hausaufgabenbetreuung unter fachlicher Anleitung, ein vollwertiges Mittagessen, qualitative Freizeitgestaltung und in erster Linie auch eine geordnete Struktur in ihrem Alltag.

Das Angebot richtet sich an Kinder aus Kempten, zum Teil mit einem besonderen Unterstützungsbedarf. Konfession und Herkunft spielen hier keine Rolle. Wir arbeiten mit der nahegelegenen Fürstenschule, der Agnes-Wyssach-Schule und mit der Sutt – Schule

zusammen. Für die meisten Kinder ist es so möglich, mit einem kurzen Fußmarsch von wenigen Minuten den Kinderschutzbund zu erreichen.

Gemeinsame Veranstaltungen von Kids Point in Kempten, Kaufbeuren und Memmingen

Zweimal im Jahr treffen sich die Projektleiterinnen und Kochmütter aus Kempten, Kaufbeuren und Memmingen zum Erfahrungsaustausch.

Veranstaltungen im Jahr 2012

04. Februar 2012: Besuch des Dornröschen-Musicals in der Big Box in Kempten (gemeinsam mit den KidsPoint-Kindern aus Kaufbeuren und Memmingen)
16. Februar 2012: Faschingsfeier im Kinderschutzbund
22. Juni 2012: Ausflug zur Höfle-Alpe und zum Bergbauern-Museum in Diepolz (gemeinsam mit den Kids-Point Kindern aus Memmingen und Kaufbeuren)
30. Juli 2012: Abschlussausflug in den Engelhaldepark mit Eisessen
11. November 2012: Theaternachmittag in Memmingen, „Nils Holgersons Reise mit dem Wildgänse“ (gemeinsam mit den KidsPoint-Kindern aus Kaufbeuren und Memmingen)
05. Dezember 2012: Besuch mit dem Nikolaus im Stadtkrankenhaus (Kinderstation)

Claudia Fink und Susanne Mautner, Projektleitung

SPRACHE VERBINDET

Dieses Projekt ruht zur Zeit. Es gibt Überlegungen, den Grundgedanken des Projektes in ein anderes, bestehendes mit einzubinden.

Heike und Thomas Potthast

SCHREI- UND SCHLAFSPRECHSTUNDE FÜR BABYS

Ab Sommer 2011 wurde die Leitung der Schrei- und Schlafsprechstunde des Kinderschutzbundes Kempten durch die Familienhebamme Ursula Weber übernommen.

Das Angebot richtet sich an Eltern und deren Babys und Kleinkinder im Alter von 0 bis 3 Jahre, die Schrei-, Schlaf- und Fütterungsprobleme haben. Wir arbeiten nach dem Modell der Emotionellen Ersten Hilfe (EEH), einem körperorientierten Ansatz, basierend auf

den neuesten Erkenntnissen der Gehirn- und Bindungsforschung, entwickelt von dem Bremer Körperpsychotherapeut Thomas Harms. Wir versuchen den Kreislauf aus Angst-Unsicherheitserleben, Körperverspannung und drohendem Bindungsverlust frühzeitig aufzulösen, sowie die Eltern zu entlasten und sie in ihrer vorhandenen Kompetenz zu stärken.

Erfreulicherweise können wir eine steigende Tendenz der Eltern, die die Hilfe in Anspruch nehmen, feststellen.

Daten und Zahlen:

Von Januar bis Dezember 2012 wurden 22 Familien betreut, mit insgesamt 73 Stunden, zusätzlichen Telefonaten und wenigen E-Mail-Kontakten.

Folgende Anmeldegründe lagen vor:

Ein- und Durchschlafprobleme:	18
Bindungsproblematik:	1
Häufiges Schreien:	2

Wie wurden die Eltern auf das Angebot aufmerksam?

- Kinderarzt	12
- Freunde/Bekannte	7
- Koki	1
- Flyer	1
- Internet	1

Alter der Kinder: 7 Wochen bis 3 ½ Jahre

Mein Anliegen ist, die Betroffenen über die Wichtigkeit der frühzeitigen Kontaktaufnahme zu informieren, um einer Chronifizierung vorzubeugen.

Vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen.

Ursula Weber
Familienhebamme Fachberaterin für Emotionelle Erste Hilfe

Unsere Praktikanten – vom FSSJ, der FOS und der Kinderpflegeschule

VERANSTALTUNGEN, AN DENEN VERTRETER DES KSB KEMPTEN TEILNAHMEN

Datum	Art der Veranstaltung	Datum	Art der Veranstaltung
17.01.2012	Vorstandssitzung	04.06.2012	Sitzung d. Kinderkommission
19.01.2012	Regionaltreffen der EK-Multiplikatoren	13.06.2012	Immobilienbesichtigung
20./21.01.2012	Familienpatenausbildung	13.06.2012	Geschäftsf. Vorstandssitzung
25.01.2012	Beginn Elternkurs 3 – 9	18.06.2012	Kiko-Sitzung
26.01.2012	Besprechung: Vortrag von Hr. Prof. Brisch am 15.05.2012 in Immenstadt	18.06.2012	Immobilienbesichtigung Haslacher Berg
27.01.2012	Präsentation des KSB Kempten in der Berufsschule für Medienberufe in München	19.06.2012	Vorstandssitzung
01.02.2012	Besprechung Schminken b. Halbmarathon	20.06.2012	Russischer Elternkurs
04.02.2012	Musicalfahrt „Dornröschen“	25.06.2012	Immobilienbesichtigung Haslacher Berg
06.02.2012	Besuch der Frauengruppe von St. Hedwig	29.06.2012	LV Bayern – Treffen der Geschäftsführenden
08.02.2012	Besprechung Imagekampagne	02.07.2012	Nachtreffen Vortrag Dr. Brisch
15.02.2012	Besprechung m. Hr. Klett, Bauamt, wg.	03.07.2012	Besprechung Kindertag

	Betriebserlaubnis		
15.02.2012	Beginn Elternkurs (Jugendamt)	04.07.2012	Spendenübergabe Waisenhausstiftung
16.02.2012	Besprechung	05.07.2012	Besprechung wegen Immobilie Haslacher Berg
17.02.2012	Scheckübergabe Fa. Abt	09.07.2012	Besprechung wg. Großtagespflege
17./18.02.2012	Familienpatenausbildung	12.07.2012	Regionaltreffen der EK-Multiplikatoren
21.02.2012	Treffen Imagekampagne	13.07.2012	Besprechung Kinderkrippe
23.02.2012	Elternkursleiter-Treffen	19.07.2012	Außerordentliche Vorstandssitzung
28.02.2012	Vorstandssitzung	21.07.2012	Kindertag
05.03.2012	Sitzung d. Kinderkommission	23.07.2012	Übergabe der Sparkassenspende
07.03.2012	Besprechung Imagekampagne	30.07.2012	Teamsitzung KidsPoint
08.03.2012	Besprechung Vortrag Brisch	07.09.2012	Schminkaktion Schuhhaus Werdich
09.03.2012	Revision b. Landesverband	11.09.2012	Expertenrunde Allgäuer Zeitung
12.03.2012	Teamsitzung KidsPoint	12.09.2012	Aufzeichnung „Jetzt red i“
03.04.2012	Besprechung Flyer	15.09.2012	Familiientag
16./17.03.2012	Familienpatenausbildung	21.09.2012	Beginn Elternkurs 0 – 3
05.04.2012	Sitzung d. Kinderkommission	04.10.2012	Babysitterführerschein, Teil I
10.04.2012	Jugendhilfeplanung	09.10.2012	Infoabend russ. Elternkurs
12.04.2012	Kassenprüfung	10.10.2012	Beginn Elternkurs 3 – 9
15.04.2012	AK Frühe Hilfen	10.10.2012	Beginn Elternkurs (Jugendamt)
17.04.2012	Besprechung Vortrag Dr. Brisch	11.10.2012	Babysitterführerschein, Teil II
18.04.2012	Beginn russ. Elternkurs	15.10.2012	Besprechung mit Quartiersmanagement St. Mang
18.04.2012	Vorstandssitzung	16.10.2012	Beginn russischer Elternkurs
19.04.2012	Besprechung wg. KidsPoint	18.10.2012	Babysitterführerschein, Teil III
20.04.2012	KidsPoint-Treffen in Memmingen	25.10.2012	Vorstellung der Mitarbeiter der KoKi-Oberallgäu
22.04.2012	Laufsporttag	11.11.2012	Jugendtheater „Niils Holgerson“
23.04.2012	Besprechung offene Kinderbetreuung	12.11.2012	Spendenübergabe „Gewinnspareverein“
23.04.2012	Vertragsbesprechung – Fortsetzung Familienpatenprojekt	15.11.2012	Immobilienbesichtigung
28.04.2012	Landesmitgliederversammlung	16.11.2012	Besprechung im Jugendamt
30.04.2012	Treffen wg. Sprachpaten	16.11.2012	KidsPoint-Teamleiter-Besprechung
10.05.2012	Geschäftsf. Vorstandssitzung	21.11.2012	Immobilienbesichtigung
12.05.2012	Bundesmitgliederversammlung	26.11.2012	Abschlussveranstaltung Tagesmütter
15.05.2012	Fachvortrag	29.11.2012	Spendenübergabe Raiba
24.05.2012	Spendenübergabe	13.12.2012	50-Jahr-Feier EJV Kempten
24.05.2012	Mitgliederversammlung		

MITGLIEDSCHAFTEN

Neue Mitglieder:

Maria Basta

Andreas Kibler

Simone Kienle

Dr. Gerd Graf
Rudolf Haginger
Gabriele Wölflé
Gisela Winterstein
Isabella Heim
Maria Aries
Margit Diepolder
Nele Bussens
Irmgard Neyer
Hanspeter Rümmele

5-jährige Mitgliedschaft:

Simone Greither
Brigitte Merritt
Gertrud Vogler
Silke Huith
Annette Rietzler
Hanife Sekiraca
Margarete Zeh
Carolin Brög

10-jährige Mitgliedschaft:

Cathrin Haller
Dr. Mathias Haller
Dr. Reinhard Farr
Sybille Wörmann
Elisabeth Yelmaz

15-jährige Mitgliedschaft:

Dr. Thomas Potthast
Pfarrer Franz Gress

35-jährige Mitgliedschaft:

Amalie Reber

Monika Hellbrügge-Bahl

Waltraud Lehmann

Amalie Reber

Wolfgang Schmid

Johanna Weigel

Ulla Rupp

Kathrin Hegenauer

Rosemarie Möslang

Manfred Schmitt

SPENDER

Der Kinderschutzbund Kempten e.V. bedankt sich ganz herzlich für die kleine und großen Zuwendungen der vielen Spender und Gönner, ohne die die Finanzierung unserer Projekte nicht möglich wäre.

VIELEN HERZLICHEN DANK!!